

Dresden, den 31.08.2023

Pressemitteilung

Stellungnahme zu den Vorwürfen aus dem bisher unveröffentlichten Prüfbericht des Sächsischen Rechnungshofes

Der Ausländerrat Dresden e. V. wird seit dem 22.8.2023 in den Medien wiederholt im Zusammenhang mit einem bisher unveröffentlichten Prüfbericht des Sächsischen Rechnungshofes erwähnt.

Dazu sagt Geschäftsführer Dr. Christian Schäfer-Hock: „Wir kennen den zu erwartenden Bericht des Landesrechnungshofes und die in den Medien wiedergegebenen Auszüge, die auch uns betreffen, bisher nicht. Die Behauptung, der Verein hätte, wie von den Medien zitiert, *„ohne sachliche Begründungen eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Bewilligungen erhalten“*, ist für uns daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht nachvollziehbar. Der Verein hatte im Prüfungszeitraum 2016 bis 2019 keine Kenntnisse zu und keinen Einfluss auf förderspezifische Entscheidungsverfahren in Landesministerien. Das ist bis heute so.“

Der Ausländerrat setzt sich als gemeinnütziger Verein seit 1990 für die Rechte und Interessen von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung in Dresden ein. Ziel seiner Arbeit ist die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die Stärkung der kulturellen, sozialen und politischen Teilhabe von Migrant*innen und ihrer Selbstvertretung. Mit über 110 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ist der Ausländerrat Dresden e. V. die größte Migrant*innen-Selbstorganisation in Sachsen. Aus diesem Auftrag heraus stellt der Verein unter Beachtung der jeweils geltenden Bestimmungen Förderanträge zu Richtlinien, die auf Integration und Weltoffenheit abzielen.

Olga Sperling, Geschäftsführerin und seit 2009 im Verein tätig, betont: „All unsere Anträge ergeben sich aus konkreten Bedarfen vor Ort. Sie sind Antworten auf brennende gesellschaftliche Herausforderungen. Unsere Anträge fußen auf jahrzehntelanger Erfahrung sowie hoher fachlicher Expertise und sind deswegen immer wieder erfolgreich – nicht nur bei Landesförderungen. Transparenz und Sorgfalt liegen mir in unserer Arbeit besonders am Herzen. Alle Vorgaben aus den geprüften Förderrichtlinien wurden von uns eingehalten.“

Zur Rolle der Medien

Der Ausländerrat Dresden e. V. wird in der Berichterstattung wiederholt erwähnt, obwohl dem Verein kein Fehlverhalten vorgeworfen wird. Seit Beginn der Berichterstattung über den Ausländerrat Dresden e. V. gab es keine Anfrage der Redaktionen zu einer Stellungnahme des Vereins. Die Sorgfaltspflicht und die journalistische Ethik hätten dies aber geboten.

Geschäftsführer Schäfer-Hock sagt dazu: „Man muss leider feststellen, dass kein Wert darauf gelegt wurde, unsere oder die Stimmen anderer Migrant*innen-Selbstorganisationen zu hören, bevor man über sie berichtet.“

Kontakt:

Geschäftsführung
Dr. Christian Schäfer-Hock
Olga Sperling
gf@auslaenderrat.de
Tel. 0351 4 36 37 33